Hallo liebe Vereinsmitglieder,

nach etlichen Jahren sozialem Lernen in einer Schäferei überlege ich, die Herde und die Landschaftspflege zu verkleinern und dafür die Hilfe für Menschen stärker auszubauen.

Unser Betrieb liegt alleine in der Südeifel, nahe der Luxemburger Grenze.

Es besteht die Möglichkeit etwa fünf Holzhäuser für je eine Familie/Gruppe plus ein Gemeinschaftsgebäude zu erstellen.

Das heißt: Es könnten unabhängig voneinander einzelne Familien/Gruppen buchen, sowohl für reinen barrierefreien Urlaub, es können eigene Angebote einer buchenden Einrichtung unterstützt werden, es können Angebote von uns genutzt werden. Die basieren in erster Linie auf der Schafherde bzw. kleiner Gruppen oder einzelner Tiere. Daneben gibt es Hühner, Pferde, Hunde und Katzen.

Die Bandbreite der letzten Jahre reicht von Einzelkontakten zu Drehtürklienten über Hortkinder, Gruppen platzierter Jugendlicher bis hin zu Teamfindungstraining für Manager. (Führen einer Gruppe - hier Schafherde - ohne Worte, nur durch Präsenz.)

Nun meine Frage:

Seht Ihr für solch einen Platz einen realistischen Bedarf?

Wenn ja: Worauf muss unbedingt geachtet werden?

Ich bin sehr gespannt auf Eure Antworten

Günther Czerkus